Protokoll der PGR-Sitzung der Kirchengemeinde Herz Jesu Wuppertal vom 8.5.2018 im Pfarrheim St. Michael

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende

Andrea Zenz, Markus Heinz, Gabriele Wolf, Anke Polleros, Peter Zajonz, Daniela Löhr, Sophie Bunse, Pater Tom Koottumkal, Pfr. Robert Rego, Michael Goecke, Regina Johann, Franjo Lubic, Marcel Gabriel-Simon, Beatrix Dröse, Theo Wieczorek, Brigitte Wieczorek, Sr. Janet Ayim, Hans-Jürgen Kirchner, Carsten Finn

Entschuldigt:

Verena Heinz, Christian Neyer, Dominik Mager, Young-Jin Ströthoff, Pfr. Bruno Kurth

TOP 1: Begrüßung/ Geistlicher Impuls

Andreas Zenz begrüßte im Namen des PGR-Vorstandes alle Anwesenden, insbesondere die VertreterInnen der Katholischen Kroatischen Mission. Marcel Gabriel-Simon sprach den geistlichen Impuls.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der vergangenen Sitzung lagen keine Anmerkungen vor.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung / Protokollführung

Marcel Gabriel-Simon übernahm die Protokollführung der Sitzung. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungsvorschläge.

TOP 4: Informationen aus dem Pastoralteam

Von Seiten des Pastoralteams gibt es Überlegungen, Ende 2018 oder in 2019 einen Ehrenamtstag/ Dankeschön- Abend o.Ä. anzudenken. In die Überlegungen und die Art und Weise eines solchen Tages/ einer solchen Aktion soll in der kommenden PGR-Sitzung gesondert unter einem eigenen Tagesordnungspunkt beraten werden.

Ferner wurde auf die Herz-Jesu-Woche hingewiesen. Hier sind, wie im vergangenen Jahr, gesonderte Messen und Angebote angedacht in der Zeit vom 8. -10.6.2018.

Ein Höhepunkt soll hier eine gemeinschaftlich gestaltete und gefeierte hl. Messe in der Pfarrkirche Herz Jesu am 10.6.2018 um 12.00 Uhr sein. Beteiligt sind neben dem OA Herz Jesu die englischsprachige und die kroatische Gemeinde.

Im Anschluss an diese Messe soll es ein Fest der Begegnung mit Speisen und Getränken geben.

Bezüglich der hl. Messe am Samstagmorgen, 9.6.2018 in St. Maria Hilf, herrscht Irritation, da diese bisher nicht bekannt gemacht wurde und auch für das anschließende Frühstück keine Rücksprache mit dem dortigen Ortsausschuss genommen wurde.

Das Pastoralteam nimmt die Diskussion über diesen Termin noch einmal mit ins Team, und sagt zu, solche Termine zukünftig besser zu kommunizieren.

Pfarrer Rego hält kurz Rückschau auf den vergangenen Turnus der Kommunionkatechese.

Er bewertet die Katechese insgesamt als sehr erfolgreich und zielführend und hebt noch einmal die Arbeit der Katcheten/Innen hervor, die hoch engagiert dafür mit gesorgt haben, dass die Kinder gut vorbereitet wurden.

Er macht einmal mehr deutlich, dass die Arbeit als Katechet nicht immer einfach ist, da viele Kinder nicht mehr aus einem katholisch sozialisierten Elternhaus kommen.

Weiterhin teilte das Pastoralteam mit, dass es eine geringfügige Änderung in der Messordnung ab dem 1.6.2018 geben wird.

Die Messe am Donnerstag-Abend in Herz Jesu, wird zukünftig um 19.00 Uhr gemeinschaftlich von der deutschen und der kroatischen Gemeinde gefeiert. In der Regel wird dann Pater Marko die Zelebration auf Deutsch übernehmen.

TOP 5: Informationen aus dem KV

Herr Wieczorek berichtete über wesentliche Punkte aus der vergangenen KV-Sitzung vom 15.3.2018.

Hier sind wie immer diverse Personalveränderungen im Bereich der Kindertagesstätten beschlossen worden.

Die Trägervertretung in den Fachgremien im Kontext der Kindertagesstätten, auf kommunaler Ebene und gegenüber dem Spitzenverband(DiCV) ist an die Verwaltungsleiterin, Frau Melanie-Müller-Spahn, übertragen worden.

Ferner wurde über die Vergabe diverser Gartenpflegearbeiten an den verschiedenen Kirchorten berichtet.

Der PGR bat in diesem Zusammenhang nochmals dringend um die Benennung eines Vertreters des KV in der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 6: Informationen aus den Vierteln / Ortsausschüssen:

St. Maria Hilf:

Die Vorbereitungen für das Kirchfest laufen auf Hochtouren.

Beim diesjährigen Kirchfest wird vor allem auch auf die Reduktion von Kosten geachtet, damit sich das Kirchfest finanziell gut trägt, und ein entsprechender Erlös erwirtschaftet wird. Wie bei allen öffentlichen Veranstaltungen von Kirchengemeinden kommen erhöhte Kosten für das Abspielen von Musik auf die Gemeinden zu, da das Erzbistum Köln den Rahmenvertrag mit der GEMA gekündigt hat. Die Kostenerhöhung um durchschnittlich 20 % ist zwar verschmerzbar, allerdings wird noch einmal deutlich gemacht, dass der erhöhte Verwaltungsaufwand gerade für Ehrenamtliche schwer leistbar ist.

Daniela Lühr und Marcel Gabriel-Simon machen deutlich, dass augenscheinlich erneute Verhandlungen zwischen GEMA und dem Erzbistum Köln anstünden, so dass man hoffen kann, dass hier eine weniger bürokratische Lösung gefunden wird.

St. Michael:

Am Wochenende 19.-21.4.2018 fand ein Gitarren-Workshop und ein öffentliches Konzert mit dem international renommierten Jazz-Gitarristen Peter Autschbach statt.

Des Weiteren waren viele Kräfte gebunden in die organisatorische Vorbereitung der Mirker-Hain-Prozession. Am 28.4.2018 fand in den Räumen des Pfarrheimes St. Michael ein Frühlingfest mit Gesang und Kaffee und Kuchen für die Senioren der Gemeinde statt, welches gut besucht war und auch in Zukunft fester Bestandteil des Jahresprogramm sein soll.

Christ König:

Auch hier stehen die Vorbereitungen des Kirchfestes an.

TOP 7: Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit:

Aufgrund der Verhinderung von Christian Neyer zur heutigen Sitzung erfolgt hierzu ein gesonderter schriftlicher Bericht.

AG Folgedienste:

Hr. Wieczorek berichtete vom ersten Treffen der Arbeitsgruppe. Hier wurde sich ein Überblick verschafft, welche Folgedienste mit welchen Aufgaben und Stellenumfängen zurzeit tätig sind. Es wird deutlich, dass zum einen ein begrenzter Stundenumfang für die Folgedienste zur Verfügung steht, zum anderen wird es durch Eintritte in den Ruhestand vor allem im Bereich der Büros zu personellen Veränderungen kommen. Im Bereich der Kirchenmusik ist die Situation gerade im Hinblick auf Vertretungsdienste und Sonderdienste unbefriedigend. Hier ist die Idee geboren worden, vor allem für einzelne kirchenmusikalische Dienste eine Kooperation mit der Musikschule/ Musikhochschule einzugehen.

Marcel Gabriel-Simon gab gerade im Hinblick auf die zukünftige Besetzung der Büros folgendes zu bedenken:

- a) Öffnungszeiten an die Gegebenheiten anpassen (Nachmittagsöffnungszeiten für Berufstätige, Öffnungszeiten auch nach Kundenfrequenz unter die „Lupe“ nehmen)
  - b) Stellenprofile / Stellenausschreibungen auch an die zukünftigen inhaltlichen Wünsche an ein Pastoralbüro leiten (z.B. soll ein Mitarbeiter die Homepagepflege übernehmen).
- Die Projektgruppe Folgedienste berät bei ihrem nächsten Treffen darüber, ob es jetzt schon sinnvoll ist, die Gruppe um Mitglieder zu erweitern oder nicht.

AG Prävention:

Regina Johann berichtete vom ersten Treffen der AG Prävention, an dem gut 25 TeilnehmerInnen der verschiedensten Gemeindegruppierungen vertreten waren. Im Rahmen eines zu erarbeitenden Konzeptes geht es vor allem darum, alle in der Gemeinde tätigen Haupt- und Ehrenamtlichen für das Thema „Sexueller Missbrauch“ und „sexuelle Grenzverletzungen“ zu sensibilisieren und klare Verhaltensregeln und Abläufe festzulegen, falls ein Fall von Missbrauch eintreten sollte.

Ferner muss noch eine sogenannte „Präventionsfachkraft“ gefunden werden; diese ist zwingend vorgeschrieben. Präventionsfachkräfte müssen entsprechend geschult werden und sollten über entsprechende pädagogische Erfahrung verfügen.

Das nächste Treffen der AG Prävention ist für den 21.6.2018 terminiert.

TOP 8: Rückblick auf die Feier der HI. Woche- Kar und Ostertage.

Die Karfreitagliturgie in Herz Jesu war schlecht besucht, während die Osternachtsmessen in den einzelnen Vierteln sowohl gut besucht als auch festlich waren.

Bezüglich des Gründonnerstages hat sich eine zentrale Abendmahlsfeier gut etabliert und sollte beibehalten werden.

Kritisch überlegt werden sollte, inwiefern das „Allerheiligste“ nach der Abendmahlsfeier jeweils prozessionsartig in die einzelnen Kirchviertel gebracht werden sollte.

TOP 9: Fronleichnamsprozession- Stellenwert in Herz Jesu

Das Pastoralteam machte deutlich, dass die o.g. Prozession nicht nur eine Prozession der Gemeinde St. Laurentius darstellt, sondern der gesamten Elberfelder Gemeinden. Dies ist aus verschiedensten Gründen in der Vergangenheit in Vergessenheit geraten.

Hier ist für die Zukunft wieder die Mitarbeit sowohl bei der Messfeier als auch beim anschließenden „Fest der Begegnung“ gefragt. Das Fest wird ab diesem Jahr einen deutlich erhöhten logistischen Aufwand haben, da der Breuer-Saal in der Auer Schulstraße nicht mehr zur Verfügung steht.

Dieses Jahr findet das „Fest der Begegnung“ auf dem Laurentiusplatz statt.

Es werden noch Helfer gesucht für den Aufbau sowie für die Bewirtung an der Kuchentheke, als auch am Getränkestand.

Bitte Werbung für Mithilfe auch in den Ortsausschüssen machen.

Ansprechpartnerin für die Koordination ist Fr. Andrea Oldenburg, Ehrenamtskoordinatorin

in St. Laurentius.

Ihre Kontaktdaten sind wie folgt:

Andrea Oldenburg
Ehrenamtskoordinatorin
Büro: 0202- 371330
andrea.oldenburg@laurentius.de

TOP 10: Pastoralkonzept

In regelmäßigen Abständen ist es Aufgabe des PGR zu überprüfen, inwiefern das Pastoralkonzept noch den aktuellen Anforderungen und Gegebenheiten entspricht.

In der Sitzung wurde in 5 Kleingruppen gearbeitet, die sich mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzten:

- a) Was fehlt mir am aktuellen Pastoralkonzept? Was ist überarbeitungsbedürftig?
- b) Bedarf es noch eines eigenen Pastoralkonzeptes, oder ist es sinnvoll in 1-2 Jahren ein Pastoralkonzept für Elberfeld gemeinsam mit St. Laurentius zu erarbeiten?
- c) Muss das vorliegende Konzept inhaltlich überarbeitet werden oder nur redaktionell?

Als Quintessenz aus den Gruppen wurde folgendes deutlich:

- Eine inhaltliche Überarbeitung würde momentan zu viele Kräfte binden.
- Das bisherige Konzept bleibt an einigen Stellen sehr unscharf in der Formulierung.
- Das bisherige Konzept ist eher eine Ist-Beschreibung, es fehlen konkrete und überprüfbare Ziele.
- Es ist sinnvoll, mittelfristig ein komplett neues Konzept gemeinsam mit St. Laurentius anzudenken.
- Eine redaktionelle Überarbeitung erfolgt anhand der konkreten Ergebnisse der Kleingruppen bis zur kommenden Sitzung des PGR durch die Vorstandsmitglieder.
- Zur kommenden Sitzung wird das überarbeitete Konzept vorgelegt und abgestimmt

TOP 11: Verschiedenes

Sachstand Verteilung Elberfelder Windrad:

- Die Verteilung im Viertel Herz Jesu läuft inzwischen deutlich besser. Zu beachten wäre für die Zukunft, dass nicht unbedingt mehrere Mitglieder eines Haushaltes das Windrad bekommen sollten. Ein Mitglied pro Haushalt sollte genügen.
- Die Gottesdienstordnung für die Sommerferien bleibt wie im vergangenen Jahr, d.h. es findet im Wechsel nur eine Samstag-Vorabendmesse in St. Michael oder Christ König statt.

Terminliche Planung PGR-Klausur 2019:

Den Mitgliedern standen drei verschiedene Termine zur Auswahl. Mehrheitlich entschieden sich die anwesenden Mitglieder für den 8./9.2.2019. Gabriele Wolf macht in der Casa Usera in Köln-Bocklemünd diesen Termin fest.

Für das Protokoll:

16.05.2018

Marcel Gabriel-Simon